

**Beratungsinformation für die
Wassergewinnungsgebiete Collinghorst,
Hesel-Hasselt, Leer-Heisfelde, Tergast-Simonswolde und Weener**
Nr. 3 11.03.2024



Aktuelle Freiwillige Vereinbarungen (FV)

Freiwillige Vereinbarung	Entgelt	Abgabetermin
I.A Zeitliche Beschränkung (nur WSG Collinghorst und Hesel-Hasselt)	10,- €/ha	15.05.
I.B Ausbringungsverzicht in Zone II	250, €/ha	15.05.
I.D Wirtschaftsdüngeruntersuchung	50,- €	01.05.
I.F Pflege von Bracheflächen	100,- €/ha	01.06.
I.H Umbruchlose Grünlanderneuerung (Frühjahr)		
➤ Striegel, mind. 10 kg Grassaat pro ha	35,- €/ha	30.06.
➤ Schlitzen, mind. 20 kg Grassaat pro ha	60,- €/ha	
<u>prioritäre Maßnahmen</u>		
I.F2 Blühstreifen	400 – 500,- €/ha	01.06.
I.G Grünlandbewirtschaftung	180 – 230,- €/ha	01.06.
I.I reduzierte N-Düngung erfolgshonoriert	150 – 250,- €/ha	01.06.
I.I reduzierte N-Düngung + mech. Unkrautbekämpfung	165 – 215,- €/ha	01.06.
II. Umwandlung Acker in Grünland	600,- €/ha	01.06.
III. Grundwasserschutzorientierte Bewirtschaftung von Maisflächen (nur in Nitratkulisse)	230 – 350,- €/ha	01.06.

Alle Freiwilligen Vereinbarungen und weitere Informationen zum Thema „Landwirtschaft im Wasserschutzgebiet“ stehen im Internet (www.wmuhesel.de) zum Download bereit.



Einladung zum Grünlandfeldbegang

am Dienstag, den 19.03.2024 bei
Dieter Buurmann, 3. Südwieke 233, 26817 Rhaderfehn.
Beginn ist um **14 Uhr**.

Gemeinsame Veranstaltung der Firma Meiners Saaten, Güttler,
Schröder Landmaschinen und der LWK Niedersachsen.

Grünlandpflege, Nachsaat, Altgrasbestände

Technikvorstellung Güttler Green Master

Selektive Ampferbekämpfung RumboJet

Glyphosatalternativen im Grünland mit umbruchloser Nachsaat



meiners saaten
qualität von anfang an



GÜTTLER®
Führend in Bodenstruktur

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

Düngerstreuer-Verteiltest

in Zusammenarbeit mit der **DEULA**



Wie stelle ich meinen Düngerstreuer und Streuscheiben richtig ein?

Ist die Verteilung so wie ich es mir wünsche?

Es können bis zu 5 Landwirte mit eigenem Düngerstreuer teilnehmen.

Unabhängig davon ist jeder Interessierte, auch ohne eigene Technik, herzlich willkommen.

Die Veranstaltung findet am 27.03. auf dem Betrieb von Rainer de Vries,

Westender Str. 40 in Ihlow statt.

Es sind noch Plätze für die Teilnahme mit eigener Technik frei!

Bei Fragen zum Ablauf gerne per Telefon melden: 0491 9797 24

*Um eine Anmeldung per Telefon (0491 9797 24) oder
Email (hauke.groeneveld@lwk-niedersachsen.de) wird gebeten!*



ANDI Antrag 2024 - Kreuz für Wasserschutz setzen!

Denken Sie bitte an das Kreuz in Ihrem Flächenprämienantrag! Nur wenn Sie das Kreuz gemacht haben, können Sie auch freiwillige Vereinbarungen bei uns abschließen. Jeder der Flächen im Wasserschutzgebiet bewirtschaftet, sollte das Kreuz unter lfd. Nr. 7.4 setzen, damit wir bei Nachfragen zu Ihren Flächen schnell und unkompliziert antworten können.

Grünland Hinweis

Nach den hohen Niederschlagsmengen in den letzten Monaten und den hohen Grundwasserständen waren vielerorts die Flächen kaum befahrbar und die Güllekeller bis Oberkante voll, was für so manche Schweißtropfen auf der Stirn gesorgt hat. Konnte man bereits auf trockeneren Flächen die erste Güllegabe ausbringen, werden durch schöneres Wetter in den kommenden Tagen hoffentlich auch die restlichen Flächen befahrbar, die Güllekeller leer und das Grünland grüner werden. Die 200 °C Marke der korrigierten Temperatursumme wurde für unsere Region bereits am 25. Februar erreicht, wodurch der optimale Zeitpunkt für die Dünge- und Pflegemaßnahmen im Grünland zumeist nicht wahrgenommen werden konnte.

Auf vielen Grünlandflächen blieb letzten Herbst durch die andauernde Nässe eine Schnittnutzung aus und selbst ein Pflegeschnitt war zumeist nicht möglich. Einige Grasbestände sind sogar ins Lager gegangen, wo geschaut werden muss, ob ein Reinigungsschnitt vor der ersten Düngegabe sinnvoll ist.

Grünland – Pflege

Überständige Grasbestände: Die tote und zusammengefallene Grasmatte sollte nicht in das Futter gelangen und im Frühjahr beseitigt werden. Welche Maßnahme zu wählen ist, hängt von dem Zustand der Grasnarbe ab:

Leicht überständige Grasnarben sollten lediglich mit dem Striegel bearbeitet werden. Dieser kämmt das Altgras heraus und sorgt für Platz für die Nachsaat. Kommt es zu Verstopfungen durch zu viel Masse, kann man auch ein Herauskämmen mit dem Schwader ausprobieren.

Stark überständige Bestände sollten mit einem Reinigungsschnitt gepflegt werden. Hier ist je nach Menge zu entscheiden, ob gemulcht oder das Pflanzengut abefahren werden soll. Das Zudecken der Grasnarbe mit Pflanzenresten sollte vermieden werden.

Durch Staunässe geschädigte Grasnarben wie oben beschrieben schlagspezifisch pflegen!

Für alle Pflegemaßnahmen gilt, dass die Tragfähigkeit des Bodens oberste Priorität hat. Schäden an der Grasnarbe durch das Überfahren bei schlechten Bedingungen überschatten immer den Mehrgewinn durch die Pflegemaßnahme!



Für die normal entwickelten Bestände sollten die gewohnten Pflegemaßnahmen trotzdem durchgeführt werden. Sie bringen auch auf guten Grasbeständen viele Vorteile mit sich:

Technische Pflegemaßnahmen im Frühjahr			
Funktion	Striegeln	Schleppen	Walzen
Lüftung der Grasnarbe	++	+	-
Entfernung von Pflanzenresten	++	+	-
Entfernung eines Gülleschleiers	++	++	-
Reinigung verfilzter Narben	++	+	-
Vorbereitung einer <u>Nachsaat</u>	++	+	-
Verteilung von Maulwurfshaufen	+	++	-
Einebnung	+	++	+
Herstellung des Bodenschlusses	-	-	++
++ = sehr gute Wirkung + = gute Wirkung - = nicht geeignet			

Nachsaat

Die Grünlandflächen sind auf ihre Narbendichte zu kontrollieren. Dort wo durch Nässe, Auswinterungen, Trittschäden, die Wühltätigkeit des Maulwurfs etc. Lücken entstanden sind, ist eine Übersaat mit deutschem Weidelgras sinnvoll. Beim Einsatz des Striegels sorgt der offene Boden für gute Keimbedingungen.

Wichtig: Zur Freiwilligen Vereinbarung I.H Umbruchlose Grünlanderneuerung hat sich der Auszahlungsbetrag der Frühjahrsmaßnahme auf 30,- €/ha für das Striegeln, bzw. 60,- €/ha für das Schlitzverfahren reduziert. Für die Nachsaat als Herbstmaßnahme ab dem 01.07. werden die gewohnten 45,- €/ha bzw. 70,- €/ha ausgezahlt.

Unabhängig von den wichtigen Pflegemaßnahmen im Frühjahr ist eine Nachsaat im Spätsommer oder Herbst ist für den Wasserschutz wertvoller, weil Temperaturen und Niederschläge dann noch optimal genutzt werden können und die Saat besser aufläuft und somit im Folgejahr dann bereits beim ersten Schnitt mit einer nahezu vollen Ertragsleistung gerechnet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Wasserschutzberatung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Hinrich Sparringa

Tel.: 0491/ 9797-39

Mobil: 0152- 547 821 40

Hauke Groeneveld

Tel.: 0491/ 9797-24

Mobil: 0152- 547 828 44

Tomma Goudschaal

Tel.: 0491/ 9797-27

Mobil: 0152- 547 825 93

Clara Penon

Tel.: 0491/ 9797-37

Außenstelle Leer, Hauptstraße 68, 26789 Leer; Fax: 0491-9797 16



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Die Wasserschutzberatung wird mit Landesmitteln und Mitteln der Europäischen Gemeinschaft gefördert

